

DieSaar

MEHR FÜR'S FELD



FACHBLATT
ZWISCHENFRÜCHTE
& BEGRÜNUNGEN

AUSGABE 2019

ACKERGRÜN



SAATGUTMISCHUNGEN MIT DEM "PLUSS"

- › AQUAPLUSS FRÜH
- › DAS GINGELIKRAUT – EINE PFLANZE, VIELE NAMEN
- › VON ÖSTERREICHISCHEN FELDERN FÜR ÖSTERREICHISCHE LANDWIRTE
- › "MISCHEN SIE MIT"-GEWINNSPIEL



Gabriele Hirsch, MSc.
Fachberaterin Grünland,
Sämereien & Zwischenfrüchte

INHALT

Editorial	2
Ziele des Zwischenfruchtanbaus	3
Begrünungsmischungen für Ackerflächen-Zwischenfruchtanbau	4
Artikel: Das Gingellikraut – eine Pflanze, viele Namen	5
Erosionsschutz Wein- und Obstgarten	7
Untersaatmischung und Landsberger Gemeinde	8
Biodiversitätsmischungen für Ackerflächen	9
Biologische Saatgutmischungen	10
Einzelkomponenten (abfrostende Kulturen)	12
Einzelkomponenten (überwinternde Kulturen)	14
DIE SAAT Serviceteam/ Artikel: Von österreichischen Feldern für österreichische Landwirte	15
Gewinnspiel: Mischen Sie mit!	16

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber: RWA Raiffeisen Ware Austria AG – „AckerGrün“ ist eine eingetragene Marke der RWA AG • Sitz: Wien, Wienerbergstraße 3, 1100 Wien • E-Mail: office@diesaat.at • Tel.: 01/60515, Fax: 01/60515-3509 • Firmenbuchnummer: 159839h • Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien • Kammerzugehörigkeit: Wirtschaftskammer • Anzuwendende berufsrechtliche Vorschriften und der Zugang zu diesen: Gewerbeordnung, abzurufen unter www.ris.bka.gv.at • Verantwortliche für den Inhalt: DI Rudolf Haydn, Mag. Elisabeth Striedinger • Verlags- und Herstellungsort: Wien • Bildquelle: RWA. Irrtümer, Satz- und Druckfehler, sowie Änderungen der Rezepturen vorbehalten.

Ein vielfältiges Sortiment für vielfältige Anforderungen

Sehr geehrte Landwirtinnen und Landwirte,

Sie halten nun das neu gestaltete **AckerGrün Fachblatt Zwischenfrüchte & Begrünungen** in Ihren Händen. Größer und übersichtlicher, soll es Unterstützung in der Auswahl Ihrer Zwischenfrucht sein.

Nicht nur für Ackerbaubetriebe, sondern auch für Veredler ist die Zwischenfrucht fixer Bestandteil der Fruchtfolgeplanung, auch Biolandbau und Biodiversität verlangen nach speziellen Angeboten. Dem gilt es auch von DIE SAAT Rechnung zu tragen.

Auf den folgenden Seiten des neuen **AckerGrün Fachblatts Zwischenfrüchte & Begrünungen** finden Sie ein vielfältiges Sortiment, das diesen Anforderungen entspricht. Zur individuellen Komposition einer personalisierten Zusammenstellung steht außerdem eine Vielzahl von Einzelkomponenten aller Arten zur Verfügung.

Die Wahl zertifizierten Saatgutes – besonders bei den Zwischenfrüchten – kann wesentlich der Ausbreitung von Krankheiten und unerwünschten Beikräutern entgegen wirken.

Auch der Zwischenfruchtanbau sieht sich mit immer neuen Herausforderungen konfrontiert. Um dafür gerüstet zu sein, lade ich Sie ein: **“Mischen Sie mit!”**

Gabriele Hirsch, MSc.

DIE SAAT
Fachberaterin
Grünland, Sämereien
& Zwischenfrüchte
Gabriele Hirsch, MSc.
gabriele.hirsch@rwa.at
0664/627 42 42

*Gewinnspiel,
Näheres auf der letzten Seite



Mit den richtig ausgewählten Kulturarten und AckerGrün-Saatgutmischungen können folgende Vorteile erzielt werden:

- › Schutz vor Bodenerosion
- › Fixierung von Luftstickstoff
- › Verringerung der Nährstoffverluste z.B.: Nitratauswaschung
- › Verbesserung der Bodengesundheit und der Bodenfruchtbarkeit
- › Biologische Nematodenbekämpfung in der Zuckerrübenfruchtfolge oder freilebender Nematoden
- › Nutzung als Futter oder für Biogaserzeugung
- › Verschönerung des Landschaftsbildes
- › Nektarspender für Honig- und Wildbienenarten

Die einzelnen Kulturarten entwickeln sich je nach Anbauzeitpunkt und Witterung unterschiedlich. Bei abfrostend eingestuften Kulturarten ist es möglich, dass bei nicht genügender Entwicklung im Herbst und bei zu wenig Frost im Winter die Pflanzen nicht abfrostern. Pflanzen, die als überjährig und winterhart bezeichnet werden, können je nach Witterungsverlauf abfrostern.

Bei AckerGrün-Saatgutmischungen sind Änderungen der Rezepturen vorbehalten.

Folgende Begrünungsvarianten samt deren spezifischen Auflagen stehen laut ÖPUL 2015 zur Auswahl. GREENING-fähig sind die Varianten 1-5.



Variante	Anlage spätestens am ¹	Frühester Umbruch am	Einzuhaltende Bedingungen
1	31.07.	15.10.	<ul style="list-style-type: none"> • Ansaat einer Bienenmischung aus mindestens 5 insektenblütigen² Mischungspartnern • Befahrungsverbot bis 30.09. (ausgenommen Überqueren der Fläche) • Nachfolgend verpflichtender Anbau von Wintergetreide im Herbst • Saatgutnachweis über Rechnung oder Etikett
2	31.07.	15.10.	<ul style="list-style-type: none"> • Ansaat aus mindestens 3 verschiedenen Mischungspartnern • Nachfolgend verpflichtender Anbau von Wintergetreide im Herbst
3	20.08.	15.11.	<ul style="list-style-type: none"> • Ansaat aus mindestens 3 verschiedenen Mischungspartnern
4	31.08.	15.02.	<ul style="list-style-type: none"> • Ansaat aus mindestens 3 verschiedenen Mischungspartnern
5	20.09.	01.03.	<ul style="list-style-type: none"> • Ansaat aus mindestens 2 verschiedenen Mischungspartnern
6	15.10.	21.03.	<ul style="list-style-type: none"> • Verpflichtender Einsatz folgender winterharter Kulturen oder deren Mischungen: Grünschnittroggen laut Saatgutgesetz, Pannonische Wicke, Zottelwicke, Wintererbse laut Saatgutgesetz oder Winterrüben (inklusive Perko)

Quelle: Merkblatt ÖPUL 2015 und GREENING Stand Jänner 2019

¹ Bei Untersaaten ist als Anlagdatum das Datum der Ernte der Hauptfrucht zu betrachten.

² Insektenblütige Pflanzen werden von Insekten bestäubt.



BodenPlus

- › Verbessert die Bodenstruktur
- › Für Mulch- und Direktsaat bestens geeignet

Kresse und Buchweizen in BodenPlus sorgen für eine rasche Bodenbedeckung. Phacelia und Gingellikraut beschatten den Boden auch in weiterer Folge. Der Alexandrinerklee liefert den benötigten Nährstoff.

Aussaat Mitte April bis Mitte August	
Geeignet für Variante 1/2/3/4 sowie Bienentrachtbrache	
kg/ha	Kulturart
14,5	Buchweizen
3	Phacelia
5	Alexandrinerklee
0,5	Kresse
2	Gingellikraut

Aussaatmenge: 25 kg/ha
Absackung: 25 kg

FruchtfolgePlus

- › Speziell entwickelt für Gebiete die Maiswurzelbohrer-gefährdet sind¹
- › Ohne gelbblühende Komponenten

Durch das Fehlen gelbblühender Komponenten wie Senf ist FruchtfolgePlus nicht nur für maisintensive Fruchtfolgen geeignet. Auch in Rapsfruchtfolgen kann die mangelnde Attraktivität für Schädlinge ein Vorteil sein.

Aussaat bis Mitte/Ende August	
Geeignet für Variante 2/3/4	
kg/ha	Kulturart
17,5	Buchweizen
2,5	Ölrettich (konventionelle Sorte)
5	Alexandrinerklee

Aussaatmenge: 25 kg/ha
Absackung: 25 kg

Bodenlockerungs-Plus

- › Verdichtungen im Boden werden aufgebrochen
- › Fördert die Bodengesundheit
- › Ausgezeichnete Unkrautunterdrückung



Aussaat bis Mitte August	
Geeignet für Variante 2/3/4	
kg/ha	Kulturart
7	Rau-Sandhafer PRATEX
2	Meliorationsrettich STRUCTURATOR
9	Ölrettich multiresistent DEFENDER
2	Sareptasenf ENERGY/VITTASSO

Aussaatmenge: 20 kg/ha
Absackung: 20 kg

RübenPlus

- › Speziell geeignet für Zuckerrübenfruchtfolge – nematodenresistente Sorten von Ölrettich und Senf
- › Linse als nematodenneutrale Pflanze in der Mischung enthalten



Durch die neue – Buchweizen-freie – Rezeptur eignet sich diese Mischung besonders für Rübenfruchtfolgen. Da die Schäden durch Nematoden in der Rübe beträchtlich sein können, sind nur nematodenresistente/-neutrale Sorten eingemischt. Die Resistenzen beziehen sich auf Heterodera schachtii.

Aussaat bis Mitte August	
Geeignet für Variante 2/3/4	
kg/ha	Kulturart
6	Ölrettich (nematodenresistente Sorte)
2	Senf (nematodenresistente Sorte)
7	Linse

Aussaatmenge: 15 kg/ha
Absackung: 15 kg

 Mit abfrostand eingestuft Komponenten (Kulturarten sind nur bei ausreichender vegetativer Entwicklung im Herbst und kalten Wintern (tiefgehende Fröste) abfrostand.)

¹ Ein absoluter Schutz gegen Maiswurzelbohrer kann nicht garantiert werden.




 Kulturarten nur bei ausreichender vegetativer Entwicklung im Herbst und kalten Wintern (tiefgehende Fröste) abfrostend.

AquaPlus früh

- › Wassereffizient
- › Für alle Fruchtfolgen geeignet
- › OHNE Kreuzblütler

AquaPlus früh eignet sich für alle Fruchtfolgen, besonders für Frühjahrskulturen, da die Komponenten einen geringen Verholzungsgrad aufweisen. Besonders von Vorteil sind auch das gute Abfrostern und die damit verbundene Eignung vor Direktsaat und Minimalbodenbearbeitung.

Besonders Phacelia und Gingellikraut laufen auch unter trockenen Bedingungen gut auf und gewährleisten die gewünschte wasserschonende Beschattung. Der Alexandrinerklee sorgt für den nötigen Stickstoff, so dass keine zusätzliche Düngung notwendig ist. AquaPlus früh sollte in ein feinkrümeliges, abgesetztes Saatbett angebaut werden.



Aussaat bis Mitte August	
Geeignet für Variante 2/3/4	
kg/ha	Kulturart
2,5	Phacelia
2,5	Alexandrinerklee
10	Gingellikraut

Aussaatmenge: 15 kg/ha
 Absackung: 15 kg

Das Gingellikraut – eine Pflanze, viele Namen

Österreich verfügt über ein sehr strenges und restriktives Saatgutgesetz. Und das ist im Sinne der österreichischen Landwirte auch gut so. Etwas lockerer sind da die Kulturen der Zwischenfrucht. Zwar gelten die Auflagen bezüglich Keimfähigkeit und Reinheit genauso, allerdings ist die Namensgebung ein bisschen lockerer. Vor allem noch nicht heimische, neue Kulturen können so zu einer Vielzahl von Bezeichnungen kommen.

Ein Paradebeispiel dafür ist das – wenig bekannte – **Gingellikraut**. Der schöne botanische Name *Guizotia*

abyssinica wird im heimischen Sprachgebrauch mit Namen wie **Ramtillkraut**, **Schwarzsamen**, **Nigersamen** oder **Nigersaat** benannt. Aber auch Fantasienamen wie **Mungokorn** haben sich in der Praxis etabliert.

Dem zum Trotz hat sich das Gingellikraut im österreichischen Zwischenfruchtanbau gut etabliert. Sehr variabel von der Saatzeit einsetzbar und gut abfrostend wird das Gingellikraut auch in Zukunft als Mischungs-partner in der Zwischenfrucht eingesetzt werden.

 Mit abfrostend eingestuft Komponenten (Kulturarten sind nur bei ausreichender vegetativer Entwicklung im Herbst und kalten Wintern (tiefgehende Fröste) abfrostend.)



Kulturarten nur bei ausreichender vegetativer Entwicklung im Herbst und kalten Wintern (tiefgehende Fröste) abfrostend.

ÖpulPluss ❄️

- › Speziell für die Begrünungsvariante 1
- › 5 insektenblütige Kulturarten
- › Hohe Artenvielfalt

Durch vielfältige Komposition verschiedener Kulturarten eignet sich ÖpulPluss nicht nur als Bienenweide. Auch andere Nützlinge finden hier einen optimalen Lebensraum. ÖpulPluss ist für alle abfrostenden Begrünungsvarianten geeignet.

Aussaat Mitte April bis Ende August	
Geeignet für Variante 1/2/3/4 sowie Bienentrachtbrache	
kg/ha	Kulturart
4	Ölrettich
3	Senf
8	Alexandrinerklee
3	Phacelia
1	Kresse
1	Leindotter

Aussaatmenge: 20 kg/ha
Absackung: 20 kg

SpeedPluss ❄️



- › Für alle Lagen geeignet – wenig Ansprüche an das Saatbett
- › Nematodenneutral
- › Rasche Bodenbedeckung durch Buchweizen und Senf

Aussaat bis Mitte August	
Geeignet für Variante 2/3/4	
kg/ha	Kulturart
14	Buchweizen
2	Senf (nematodenresistente Sorte)
4	Alexandrinerklee

Aussaatmenge: 20 kg/ha
Absackung: 20 kg

Jetzt im BigBag 500 kg erhältlich!

Leguminosengemenge früh ❄️

- › Leguminosenbetonte, stickstoffsammelnde Saatgutmischung mit guter Futterleistung
- › Eiweißreiches Futter

Mit dieser Mischung kann durch die Maiskomponente und die hochwertigen Leguminosen ein Optimum an Menge und Qualität zur Rinderfütterung produziert werden. Wichtig ist der Anbau nach einer frühräumenden Kultur wie Wintergerste.

Aussaat bis Ende Juli	
Geeignet für Variante 2/3/4	
kg/ha	Kulturart
15	Grünmais
50	Futter-, Körnererbse
35	Saatwicke

Aussaatmenge: 100–120 kg/ha
Absackung: 20 kg

Leguminosengemenge spät ❄️

- › Leguminosenbetonte, stickstoffsammelnde Saatgutmischung mit guter Futterleistung
- › Eiweißreiches Futter

Als reines Leguminosengemenge dient diese Mischung nicht nur der nachhaltigen Bodenverbesserung. Durch einen hohen Blattanteil der Komponenten verfügt diese Mischung über einen sehr hohen Proteingehalt.

Aussaat bis Ende August	
Geeignet für Variante 2/3/4	
kg/ha	Kulturart
5	Sojabohne
15	Ackerbohne
50	Futter-, Körnererbse
30	Saatwicke

Aussaatmenge: 100–120 kg/ha
Absackung: 20 kg

❄️ Mit abfrostend eingestufteten Komponenten (Kulturarten sind nur bei ausreichender vegetativer Entwicklung im Herbst und kalten Wintern (tiefgehende Fröste) abfrostend.)

PRAXISTIPP:
 Durch die Beimischung von 1 kg
 Kräuterzusatz pro ha bei allen
 Weingartenbegrünungen lassen
 sich Nützlingsattraktivität und
 Trockenheitstoleranz erhöhen!

WeingartenPlus

- › Überjährige Saatgutmischung ohne Gräseranteil
- › Schnelles Auflaufen
- › Intensive Durchwurzelung
- › Für alle Lagen empfehlenswert

WeingartenPlus eignet sich zur nützlingsfördernden Begrünung in allen Weinbaugebieten und Lagen. Sehr gut ist WeingartenPlus auch zur alternierenden Begrünung abwechselnd jeder 2. Reihe geeignet, da auch abfrostende Komponenten enthalten sind, die schnell auflaufen, aber wenig Konkurrenz zur Rebe darstellen.

Aussaat Frühjahr oder bis Ende August	
kg/ha	Kulturart
6	Serradella
4,5	Gelbklees
2,1	Weißklees
7,8	Inkarnatklees
1,5	Phacelia
3	Ölrettich (konventionelle Sorte)
5,1	Buchweizen

Aussaatmenge bei ganzflächiger Begrünung: 30 kg/ha
 Aussaatmenge bei Begrünung jeder 2. Reihe: 12–15 kg/ha
 Absackung: 10 kg

Weingarten I

- › Mehrjährige Saatgutmischung
- › Dichtnarbige Untergräser mit Weißklees bilden eine dauerhafte Mulchdecke
- › Guter Erosionsschutz
- › Für mittlere bis trockene Lagen
- › Auch zur Obstgardendauerbegrünung bestens geeignet

Aussaat Frühjahr oder bis Ende August	
kg/ha	Kulturart
3	Weißklees
7,5	Englisches Raygras
7,5	Wiesenrispe
4,5	Ausläufer-Rotschwingel
4,5	Horst-Rotschwingel
3	Schafschwingel

Aussaatmenge: 30–50 kg/ha
 Absackung: 10 kg

Weingarten II

- › Vor allem für Lagen geeignet, die durch das natürliche Auftreten von Spinnmilben gefährdet sind
- › Sonstige Eigenschaften wie bei Weingarten I

Aussaat Frühjahr oder bis Mitte September	
kg/ha	Kulturart
7,5	Englisches Raygras
7,5	Wiesenrispe
6	Ausläufer-Rotschwingel
6	Horst-Rotschwingel
3	Schafschwingel

Aussaatmenge: 30–50 kg/ha
 Absackung: 10 kg



UntersaatPlus

- › Kurzwüchsig
- › Untersaat in Mais und Getreide

Der Bedarf an Untersaaten wird auch im konventionellen Landbau immer größer. Mit UntersaatPlus steht dafür eine fertige Mischung zur Verfügung. Durch überjährige Arten ist diese auch zur Herbst-Untersaat in Wintergetreide geeignet. Erst nach abgeschlossener Herbizidanwendung ansäen!

Aussaat bis Ende August oder Frühjahr	
kg/ha	Kulturart
1,5	Weißklee
5	Rotschwingel
3,5	Englisches Raygras

Aussaatmenge bei Untersaat: 10 kg/ha
 Aussaatmenge bei Reinsaat: 20 kg/ha
 Absackung: 10 kg

Wiesengrün – Landsberger Gemenge ST1

Zusammensetzung:

Inkarnatklee, Pannonische Wicke, Italienisches Raygras und/oder Bastardraygras

Aussaat:

August bis Mitte September

Aussaatmenge:

60–80 kg/ha für Futternutzung
 30–40 kg/ha bei Grünbrache

Anmerkung:

Hohe Futterleistung, meist überwinternd, Verbesserung der Bodengare und hat daher ausgezeichnete Vorfruchtwirkung.



Auch  erhältlich.



Ein Abfrosten der Bestände ist auch bei überwinternden Kulturarten je nach Witterung, Schneelage etc. nicht auszuschließen.

Laut ÖPUL 2015 ist für Biodiversitätsflächen der Anbau einer Saatgutmischung von mindestens vier **überjährigen insektenblütigen** Mischungspartnern verpflichtend. Biodiversitätsflächen haben eine positive Auswirkung auf die Artenvielfalt der Umwelt. Die Variante BientrachtPlus mit siebzehn verschiedenen Kulturarten lockt somit zahlreiche Insekten an. Die Saatgutmischung BlütenPlus ist eine ideale Variante um Nutzung und Artenvielfalt zu kombinieren. In der BiodiversitätsPlus von AckerGrün sind sechs **überjährige insektenblütige** Leguminosen enthalten.

Bienen-tracht Plus



Aussaart Mitte April bis Mitte August	
kg/ha	Kulturart
3	Luzerne
3	Rotklee
2	Weißklee
2	Hornklee
3	Inkarnatklee
2	Malve
3	Buchweizen
0,5	Leindotter
2	Futterkohl
2	Phacelia
1	Ringelblume
1	Sonnenblume
1	Kümmel
1	Koriander
1	Fenchel
2	Kresse
0,5	Senf

Aussaatmenge: 30 kg/ha
Absackung: 10 kg

BlütenPlus



Aussaart Mitte April bis Mitte August	
kg/ha	Kulturart
3	Luzerne
3	Rotklee
2	Weißklee
3	Hornklee
3	Inkarnatklee
4	Espartette
1,5	Malve
0,2	Leindotter
0,3	Senf

Aussaatmenge: 20 kg/ha
Absackung: 10 kg

Biodiversitäts-Plus

Aussaart Mitte April bis Mitte August	
kg/ha	Kulturart
2	Luzerne
2	Rotklee
2	Weißklee
2	Hornklee
4	Inkarnatklee
8	Espartette

Aussaatmenge: 20 kg/ha
Absackung: 10 kg

Für Biodiversitätsflächen auf Acker- und Grünlandflächen (ÖPUL 2015): Mahd oder Häckseln ist mindestens 1x, frühestens am 1. August, jedoch maximal 2x im Jahr erlaubt. Kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und keine Düngung.

Typ: 1x wildschonend von innen nach außen im August/September mähen.

Zur Körnernutzung

Ackerbohnen- Saatplatterbsen Gemenge Bio




Neben dem bewährten Wick-Roggen-Gemenge eignet sich diese Mischung zur Produktion von getreidefreiem, hochwertigem Eiweiß. In dieser Mischung fungiert die Ackerbohne auch als Stützfrucht für die Platterbse.

Aussaat bis März/April	
kg/ha	Kulturart
75	Saatplatterbse Bio
75	Ackerbohne Bio

Aussaatmenge: 150–175 kg/ha
Absackung: 25 kg

Zur Körnernutzung

Wick-Roggen Gemenge Bio BGA




Bereits langjährig im Anbau, ist das fertig gemischte Wick-Roggen-Gemenge auch für Bio-Marktfruchtbetriebe attraktiv. Nach Rücksprache mit Ihrem Lagerhaus wird das Erntegut auch im Gemenge von der BGA übernommen.

Aussaat August bis Mitte September	
kg/ha	Kulturart
30	Winterroggen Bio
70	Winterwicke Bio

Aussaatmenge: 90–110 kg/ha
Absackung: 20 kg

Biodiversitätsmischung

BioLebensraum Pluss



Eine bunte Mischung von hochwertigen Kleearten erhöht die Lebensraumattraktivität nicht nur für Bienen, sondern auch für andere Nützlinge. Ergänzt durch die Esparsette als Bienenmagnet, kann diese Mischung auch in der Wiederkäuer-Fütterung eingesetzt werden.

Aussaat Mitte April bis Mitte August	
kg/ha	Kulturart
2	Luzerne Bio
2	Rotklee Bio
2	Weißklee Bio
2	Hornklee Bio
4	Inkarnatklee Bio
8	Esparsette Bio

Aussaatmenge: 20 kg/ha
Absackung: 10 kg

BioBiodiversität

Die ökologische Wirtschaftsweise ist per se schon eine der Biodiversität (= Vielfalt des Lebensraumes) zugewandte Bewirtschaftungsform. Aber auch im modernen Biolandbau ist Raum für zusätzliche Maßnahmen zur Verbesserung.

Um die Landwirte bei diesem Unterfangen zu unterstützen, gibt es für verschiedene Ansprüche unterschiedliche Mischungen. Dem gegenüber stehen noch mehr Bio-Einzelkomponenten zur individuellen Begrünung. Damit es bei der BioBiodiversität nicht zu Verwechslungen kommt, wurde die bewährte BioBiodiversitätsPlus in **BioLebensraumPluss** umbenannt (bei gleicher Rezeptur). Verbesserte, attraktive Lebensräume dienen allen Lebewesen – auch uns Menschen.

❄ Mit abfrostend eingestuft Komponenten (Kulturarten sind nur bei ausreichender vegetativer Entwicklung im Herbst und kalten Wintern (tiefgehende Fröste) abfrostend.)

🔄 Überwinternd (Ein Abfrostern der Bestände ist auch bei überwinternden Kulturarten je nach Witterung, Schneelage etc. nicht auszuschließen.)

Begrünungsmischung

ÖpulPlusBio ❄️

› Speziell für die Begrünungsvariante 1

Als abfrostende Mischung kann mit ÖpulPlusBio nicht nur dem Boden und seinen Lebewesen geholfen werden. Mit vielen insektenblütigen Komponenten ist ÖpulPlusBio auch als Bienenweide im Zwischenfruchtbereich sehr gut einsetzbar.

Aussaat Mitte April bis Ende August	
Geeignet für Variante 1/2/3/4 sowie Bienentrachtbrache	
kg/ha	Kulturart
4	Ölrettich Bio
3	Senf Bio
8	Alexandrinerklee Bio
3	Phacelia Bio
1	Kresse Bio
1	Leindotter Bio

Aussaatmenge: 20 kg/ha
Absackung: 20 kg

Begrünungsmischung

BioPlus ❄️

› Saatgutmischung ohne Kreuzblütler
› Nematodenneutral

BioPlus ist eine Zwischenfruchtmischung mit einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis. Trotzdem wurde in dieser Mischung bewusst auf Kreuzblütler verzichtet. Mit Alexandrinerklee und Phacelia ist eine hochwertige Begrünung gesichert.

Aussaat bis Mitte August	
Geeignet für Variante 2/3/4	
kg/ha	Kulturart
17,5	Buchweizen Bio
5	Alexandrinerklee Bio
2,5	Phacelia Bio

Aussaatmenge: 25 kg/ha
Absackung: 25 kg

Begrünungsmischung

Leguminosengemenge Bio ❄️

› Trockenheitstolerante Saatgutmischung mit guter Jugendentwicklung und geringen Standortansprüchen
› Hoher Trockenmasse- und Rohproteinерtrag

Nicht nur für Veredelungsbetriebe zur Silagebereitung geeignet (bei zeitgerechtem Anbau), ist das Leguminosengemenge Bio auch eine Bereicherung zur Stickstoffaufbereitung in der biologischen Fruchtfolge.

Aussaat bis Mitte/Ende August	
Geeignet für Variante 2/3/4	
kg/ha	Kulturart
10	Saatplatterbse Bio
35	Futtererbse Bio
25	Saatwicke Bio
30	Ackerbohne Bio

Aussaatmenge:
100–120 kg/ha
Absackung: 20 kg

Untersaatmischung

BioUntersaat Plus 🔄

› Für Untersaaten in Bioflächen geeignet

Im Biobetrieb kann eine Untersaat viele Vorteile bringen. Speziell diese Leguminosengemenge trägt zur raschen Unkrautunterdrückung bei. Durch die Verfügbarmachung von Luftstickstoff steht die Untersaat auch nicht in Konkurrenz zur Hauptfrucht.

Aussaat bis Mitte August oder Frühjahr	
kg/ha	Kulturart
1,5	Weißklee Bio
3	Inkarnatklee Bio
3	Alexandrinerklee Bio
2,5	Persischer Klee Bio

Aussaatmenge bei Untersaat:
10 kg/ha

Aussaatmenge bei Reinsaat:
20 kg/ha

Absackung: 10 kg

❄️ Mit abfrostend eingestuft Komponenten (Kulturarten sind nur bei ausreichender vegetativer Entwicklung im Herbst und kalten Wintern (tiefgehende Fröste) abfrostend.)

🔄 Überwinternd (Ein Abfrostern der Bestände ist auch bei überwinternden Kulturarten je nach Witterung, Schneelage etc. nicht auszuschließen.)

Abfrostande Kulturen ❄️

Sind nur bei ausreichender vegetativer Entwicklung im Herbst und kalten Wintern (tiefigehende Fröste) abfrostande.

Art/Sorte	Aussaatzeit			Saatstärke in kg/ha	Eignung		Anmerkungen
	Juli	August	Sept.		Grün- düngung	Futter- nutzung	
Gingellikraut/ Ramtilkkraut/ Schwarzsamen	●●●●	●●●●		10	●		Sehr frostempfindlich. Als Reinsaat und noch besser in Form eines Gemenges geeignet (Korbblütler).
Persischer Klee CIRO	●●●●			20 – 25	●	●	Hohes Nachwuchsvermögen, im Gemenge mit Gräsern anbauen, gute Bienenweide, eiweißreiches Grünfutter.
Alexandrinerklee ALEX, TIGRI	●●●●	●●		25 – 30	●		Hohes Nachwuchsvermögen, im Gemenge mit Gräsern anbauen, gute Bienenweide, eiweißreiches Grünfutter.
Saatwicke EBENA, HANKA	●●●●	●●●●		100 – 130	●	●	Gute Futterleistung, rasche Jugendentwicklung – gute Unkrautunterdrückung, eiweißreiches Grünfutter, Anbau im Gemenge.
Futtererbse LIVIOLETTA (Peluschkentyp), ARVIKA, TURNIA	●●●●	●●●		130 – 180	●	●	Anbau im Gemenge mit Stützfrucht, wertvolles, eiweißreiches Grünfutter und als Silage.
Saatplatterbse	●●●●	●●		110 – 180	●	●	Bessere Durchwurzelung als Futtererbse, für trockene Standorte besonders geeignet, kurzwüchsig.
Westerwoldisches Raygras LIRASAND, AUBADE	●●●●	●●●●		40	●	●	Ca. 6–8 Wochen nach der Saat schnittreif, Nutzung vor Beginn des Ährenschiebens, nematodenneutral, ideal im Gemisch mit Persischem Klee und Alexandrinerklee, einjährig.
Sommerfutterraps JUMBO, PETRANOVA	●●●●	●●●●	●●	10 15 – 20	●	●	Rasche Keimung, hohe Blattmasse, Schnitt vor Blütenbildung. Futternutzung: Juli–Aug. 10 kg/ha Gründüngung: Juli–Sept. 15–20 kg/ha
Ölrettich SILETINA, DORA, SILETTA NOVA	●●●●	●●●●	●●	20 – 25	●	●	Frühe Saat und dichte Bestände verringern die Gefahr der Rettichbildung. SILETTA NOVA - tobacco rattle virus (TRV) tolerant.
Ölrettich COLONEL, COMPASS	●●●●	●●		25 – 30	●	●	Rübenmatsodenresistent bei rechtzeitigem Anbau. COMPASS friert schneller ab als herkömmliche Ölrettichsorten.
Ölrettich FINAL, MAXIMUS	●●●●	●●		25 – 30	●	●	Ölrettichsorten mit Resistenznote 1, beste Rübenmatsoden-Entseuchungsrate



Gingellikraut



Perserklee

Art/Sorte	Aussaatzeit			Saatstärke in kg/ha	Eignung		Anmerkungen
	Juli	August	Sept.		Grün- düngung	Futter- nutzung	
Ölrettich DEFENDER	●●●●●	●●		25 – 30	●	●	Effiziente Reduzierung von Wurzelgallennematoden in Fruchtfolgen mit Kartoffeln, Zuckerrüben und Blumenzwiebeln. Keine Vermehrung von <i>Ditylenchus dipsaci</i> als Zwischenfrucht in Zuckerrüben-, Gemüse- und Blumenzwiebel-Fruchtfolgen, multiresistente Sorte.
Meliorationsrettich STRUCTURATOR		●●●●●	●●	6 – 8	●		Der lange Rettich kann verdichtete Bodenschichten aufbrechen und fördert somit den Wurzelraum für Folgekulturen.
Senf	●●●●●	●●●●●	●●●●●	10 – 20	●		Rasche Jugendentwicklung, gute Unkrautunterdrückung, späterer Anbau von Vorteil, um nicht in Blüte zu gehen.
Senf AMOG, GRECO, ANDROMEDA	●●●●●	●●		20 – 25	●		Rübenneematodenresistent bei rechtzeitigem Anbau, schnelle Anfangsentwicklung, gute Unkrautunterdrückung, späte Blüte.
Senf ACCENT	●●●●●	●●		20 – 25	●		Senfsorte mit bester Rübenneematoden-Entseuchungsrate.
Sareptasenf ENERGY	●●●●●	●●●●●		8 – 10	●		Bessere Durchwurzelung als Senf – Bodenstrukturverbesserung durch kräftiges, tiefreichendes Wurzelwerk, geringe Blühneigung.
Sareptasenf VITASSO	●●●●●	●●●●●		5	●		Sehr geringe Blühneigung.
Phacelia ANGELIA, VETROVSKA, PROTANA	●●●●●	●●●●●	●●	10 – 16	●		Nematodenneutral, trockenheitstolerant, Dunkelkeimer, braucht feines Saatbett zur Aussaat, beste Eignung für Mulchsaat.
Buchweizen BAMBY	●●●●●	●●●●●		60 – 80	●		Knöterichgewächs, nematodenneutral, Anbau im Gemenge, bricht bei leichten Frösten zusammen, rasche Jugendentwicklung und kurze Vegetationszeit, Bienenweide, nicht aussamen lassen.
Rau-/Sandhafer PRATEX	●●●●●	●●●●●		80 – 120	●		Bei starkem Unkrautdruck und sehr leichten Böden die höhere Aussaatstärke wählen. Zur Bekämpfung von <i>Pratylenchus penetrans</i> (WurzelläSIONSÄLCHEN) keine Vermehrung von Trichodoriden (Überträger der Eisenfleckigkeit); für alle Bodenarten geeignet, auch für sandige und saure Böden.
Kresse	●●●●●	●●●●●		10	●		Kreuzblütler, Fruchtfolge beachten, wird bis zu 50 cm hoch, ausgezeichnet gute Bodendurchwurzelung, friert gut ab.



Kresse



Phacelia

Überwinternde Kulturen

Ein Abfrosten der Bestände ist auch bei überwinternden Kulturarten je nach Witterung, Schneelage etc. nicht auszuschließen.

Art/Sorte	Aussaatzeit			Saatstärke in kg/ha	Eignung		Anmerkungen
	Juli	August	Sept.		Grün- düngung	Futter- nutzung	
Rotklee GUMPENSTEINER	●●●●	●●●●	●	20 – 25		●	Der Rotklee ist eine eiweißreiche Futterpflanze. Durch die Symbiose mit Knöllchenbakterien ist er als Bodenverbesserer und als Vorfrucht für andere Kulturpflanzen sehr gut geeignet.
Weißklee	●●●●	●●●●	●	10 – 20		●	Der Weißklee eignet sich gleich gut für den Schnitt und für die Weide.
Espartette	●●●●	●●●●		180 – 200	●	●	Die Espartette ist eine eiweißreiche Trockenfutterpflanze und ein Bodenverbesserer. Außerdem ist die Espartette eine hervorragende Bienenweide.
Luzerne	●●●●	●●●●		25 – 30		●	Die Luzerne ist eine ergiebige Futterpflanze und sehr gut für trockene Standorte geeignet. pH-Wert des Bodens beachten (>6), vor der Saat inokulieren!
Inkarnatklee LOVASZPATONAI	●●●●	●●●●	●●	25 – 30	●	●	Spätsaatverträglich, mit sich selbst nicht gut verträglich, überjährig, Anbau im Gemenge.
Winterwicke pannonische	●●●●	●●●●	●●	80 – 100	●	●	Einjährig meist überwinternd, Stickstoffsammler, Anbau im Gemenge.
Italienisches Raygras LITONIO	●●●●	●●●●		30 – 50	●	●	Eignung für Frischverfütterung sowie Heu- und Silagebereitung, überwintert in milderen Lagen, guter N-Verwerter.
Bastardraygras GUMPENSTEINER	●●●●	●●●●		20 – 30		●	Hoher Grünmasseeertrag bei guter Nährstoffversorgung, zwei- bis mehrjährig.
Grünschnittroggen BESKYD			●●●●	120 – 150 90 – 120	●	●	Spätsaatverträglich; bestes Durchwurzelungsvermögen, optimal für viehhaltende Betriebe, Schnitt im Frühling vor dem Ährenschieben, für Äsungszwecke auch Anbau im Frühjahr.
Winterrübse CLIO	●●●●	●●●●	●●	15 – 20	●	●	Raschwüchsig, mehrschnittig, spätsaatverträglich, meist winterhart, Gülleverwertung, gute Nährstoffkonservierung für Nachfrucht.
Winterfutterraps AKELA	●●●●	●●●●	●●●●	10 15 – 20	●	●	Geht im Aussaatjahr nicht in Blüte, nährstoffreiches Futter. Futternutzung: Juli–Aug. 10 kg/ha Gründüngung: Juli–Sept. 15–20 kg/ha



Inkarnatklee



Espartette

Wir beraten Sie gerne!

IHRE ANSPRECHPARTNERIN FÜR GRÜNLAND, SÄMEREIEN & ZWISCHENFRÜCHTE



GRÜNLAND, SÄMEREIEN & ZWISCHENFRÜCHTE ÖSTERREICH

Gabriele Hirsch, MSc.
Tel.: 0664/627 42 42
gabriele.hirsch@rwa.at

IHRE ANSPRECHPARTNER FÜR REGIONALE FRAGEN UND DEN BIOLOGISCHEN LANDBAU



NIEDERÖSTERREICH NORDOST/SÜD

Karl Nittmann
Tel.: 0664/627 42 39
karl.nittmann@rwa.at



ÖBERÖSTERREICH OST NIEDERÖSTERREICH WEST

Johannes Stöckler
Tel.: 0664/627 43 30
johannes.stoekler@rwa.at



OÖ MITTE/WEST WESTÖSTERREICH

Ing. Klemens Pfistermüller
Tel.: 0664/627 43 35
klemens.pfistermueller@rwa.at



STEIERMARKE SÜD/OST BURGENLAND

Ing. Anton Kern
Tel.: 0664/627 42 35
anton.kern@rwa.at



STEIERMARKE OBER/WEST KÄRNTEN/OSTTIROL

Ing. Josef Plösch
Tel.: 0664/627 42 40
josef.ploesch@rwa.at



BIO FACHBERATER ÖSTERREICH

Manuel Fraller
Tel.: 0664/627 42 72
manuel.fraller@rwa.at

Von österreichischen Feldern für österreichische Landwirte



In den AckerGrün-Mischungen sind zahlreiche Einzelkomponenten zu finden. Viele Sorten stammen von österreichischen Feldern und aus österreichischer Züchtung. Vielen Landwirten bekannt ist der **Buchweizen BAMBY**. BAMBY ist eine Züchtung der Saatzucht Gleisdorf und geht mit der verbindlichen österreichischen Qualitätsnorm über die EU-Richtlinien hinaus. Buchweizen BAMBY ist auch förderfähig auf der SLK-Liste. In der Erhaltungszüchtung aus Gleisdorf ist der **Senf MIRLY**. Für

die Zwischenfrucht und Fütterung ist die **Winterrübsen CLIO** ebenfalls eine heimische Sorte. Weiters sind **Inkarnatklees LOVASZPATONAI**, **Saatwicke EBENA** und **Luzerne PALAVA** (Bio) aus österreichischer Vermehrung. Auch viele wertvolle Futterpflanzen stammen von hier. In Raumberg Gumpenstein wird seit Jahrzehnten an den besten Pflanzen und Sorten geforscht und gezüchtet. So ist der **Rotklee GUMPENSTEINER** auch über die Grenzen Österreichs hinaus bekannt.

Mischen Sie mit!

GEWINN-
SPIEL

Es gibt mittlerweile ein sehr vielfältiges Angebot an Begrünungspflanzen und laufend kommen neue dazu. Selbstverständlich kann man sich aus diesen Komponenten eine Mischung selber zusammenstellen, die es SO noch nicht fertig gibt.

IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG

Mischen Sie deshalb virtuell IHRE persönliche Lieblingsmischung und teilen Sie uns dieses Rezept mit. Unter allen bis **27.09.2019** eingelangten Rezepturen verlosen wir 15 x 1 ha-Packung der neuen AquaPlus früh.

Folgen sie dem unten stehenden Link oder scannen sie den QR-Code.
So erreichen sie das Eingabeformular.



www.rlh.at/diesaat-gewinnspiel

Gerne können Sie uns Ihre Wunsch-Mischung auch per Email (office@diesaat.at) oder auf dem Postweg (RWA Raiffeisen Ware Austria AG, Marketing Saatgut, Wienerbergstraße 3, 1100 Wien) bekanntgeben.

MEINE MISCHUNG ZUR ZWISCHENFRUCHT

Diese Komponenten sollen sicher dabei sein (bitte mind. 3 ankreuzen).

- | | | |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Phacelia | <input type="checkbox"/> Senf | <input type="checkbox"/> Alexandrinerklee |
| <input type="checkbox"/> Gingellikraut | <input type="checkbox"/> Ölrettich | <input type="checkbox"/> Perserklee |
| <input type="checkbox"/> Buchweizen | <input type="checkbox"/> Meliorationsrettich | <input type="checkbox"/> Sommerwicke |
| <input type="checkbox"/> Linse | <input type="checkbox"/> Kresse | <input type="checkbox"/> Platterbse |
| <input type="checkbox"/> Futtererbse | <input type="checkbox"/> Sareptasenf | <input type="checkbox"/> Sonst.: _____ |

Diese Komponente/n sollen keinesfalls dabei sein (optional/bitte ankreuzen).

- | | | |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Phacelia | <input type="checkbox"/> Senf | <input type="checkbox"/> Alexandrinerklee |
| <input type="checkbox"/> Gingellikraut | <input type="checkbox"/> Ölrettich | <input type="checkbox"/> Perserklee |
| <input type="checkbox"/> Buchweizen | <input type="checkbox"/> Meliorationsrettich | <input type="checkbox"/> Sonst.: _____ |

Folgende Kulturen stehen auf meinem Betrieb in der Fruchtfolge (bitte ankreuzen).

- | | | |
|---------------------------------|------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Rübe | <input type="checkbox"/> Raps | <input type="checkbox"/> Mais |
| <input type="checkbox"/> Weizen | <input type="checkbox"/> Kartoffel | <input type="checkbox"/> Sonst.: _____ |

Ich bewirtschaftere einen (bitte ankreuzen)

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Marktfruchtbetrieb | <input type="checkbox"/> Veredelungsbetrieb |
|---|---|

Vorname: _____ Nachname: _____

Straße, PLZ, Ort: _____

Telefon (Mobil/Festnetz) (optional): _____

E-Mail (optional): _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

***Teilnahmebedingungen:** Teilnahmechluss ist der 27.09.2019. Über die Gewinne entscheidet das Los. Die Ziehung der Gewinner erfolgt unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Mehrfachgewinne sind ausgeschlossen. Gewinnen können nur Teilnehmer, die ihre persönlichen Daten korrekt und lesbar angeben. Mitarbeiter des RWA-Konzerns, der Lagerhausgenossenschaften und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Gewinne werden nicht in bar abgelöst. Alle mit dem Gewinn verbundenen Steuern, Abgaben und Gebühren tragen die Gewinner. Wunsch-Mischungen dürfen von RWA unentgeltlich unbeschränkt für Produktentwicklung weiterverwendet und verwertet werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Zustimmungserklärung: Durch Ausfüllen und Übermitteln des Gewinnspielformulars erteilt der Teilnehmer seine Einwilligung, dass seine zuvor angegebenen Daten von der RWA Raiffeisen Ware Austria AG („RWA“) für Zwecke der unternehmensbezogenen und individuellen Werbung und Kundenbetreuung in den Bereichen Haus & Garten, Technik, Agrar, Energie, Baustoffe verarbeitet werden dürfen. Der Teilnehmer stimmt zu, dass er von der RWA zu Werbezwecken und Zwecken der Direktwerbung postalisch, per Mail oder telefonisch – einschließlich SMS – kontaktiert werden darf. Der Teilnehmer kann diese Zustimmungserklärung – z.B. per Mail an datenschutz@rwa.at – jederzeit widerrufen. Weitere Infos in der Datenschutzerklärung unter www.rwa.at/datenschutz.